

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mätzener

Man gehe mit der Zeit und stelle um auf
Selbstbedienung



Ungarn weiß der Milchschwemme zu steuern!
In Ungarn werden täglich über hunderttausend Liter Milch
an die Industrie abgegeben, die sie zu Leim verarbeitet

Dschungel - Momentaufnahme

In Nürnberg hat soeben wieder ein Prozeß stattgefunden. Gegen einen ehemaligen SS-Hauptsturmbannführer Müller, der in den Tagen des Zusammenbruchs einen Mordbefehl gab. Die Einzelheiten jenes Geschehens wollen wir uns ersparen; der vor 13 Jahren verübten Tat entsprach die heutige Haltung des Angeklagten: in seinem Schlußwort erklärte er sich schuldlos.

Der Staatsanwalt bezeichnete die Mentalität der in diesem Prozeß als Entlastungszeugen auftretenden SS-Männer als «beunruhigend». Und er fuhr wörtlich fort:

«Sie waren die Herren von gestern; sie sind nicht mehr die Herren von heute; aber ich werde das Gefühl nicht los, daß der Geist dieser Herren sich in diesen dreizehn Jahren nicht geändert hat. Darüber täuschen auch ihre Maßanzüge und ihre kaufmännischen Berufe nicht hinweg.»

Die Richtigkeit dieses Eindrucks bestätigte unmittelbar danach in seinem Plädoyer Dr. Wolpert, der Verteidiger des Mörders, mit diabolischer Präzision. Er sagte:

«Man hat auch im Auslande längst erkannt (sic!), daß die Waffen-SS eine ausgezeichnete, disziplinierte und ehrenhafte (sic!) Truppe war, die mit Gestapo und Konzentrationslagern nichts zu tun hat.»

Welches Ausland meinte der Herr Verteidiger? Etwa die besetzten gewesenen Staaten, beispielsweise die Niederlande? Norwegen – Dänemark? Oder neutrale Länder, die Schweiz – Schweden?

Es gibt eine alte Anekdote von einem Preuß, der München besuchte. Entstanden sein mag sie in jener Zeit, als Bismarck, sich des geistig schon umnachteten, schwer verschuldeten Ludwig II. bedienend, Bayern um seine Souveränität prellte, indem er es militärisch

entmachte. Jener Preuß also erkundigt sich, wo denn in München etwas los sei, wo hin er gehen müsse, um etwas zu erleben. Und er erhält die Antwort: «Gehen Sie ins Hofbräuhaus. Steigen Sie dort auf einen Tisch und singen Sie laut *«Ich bin ein Preuß / Kennt Ihr meine Farben? ...»*, dann werden Sie etwas erleben!» Der Verteidiger sollte seinen ehrenhaften

Entlastungszeugen von der Waffen-SS vorschlagen, die Probe aufs Exempel zu machen und gelegentlich, im Dutzend vielleicht, in den genannten Ländern – auf dem Lindenhof in Zürich zum Beispiel hätte es schon Platz – ein paar der zackigen Lieder aus ihrer honorigen Zeit zum besten zu geben. Dann würden sie – unter Garantie! – auch etwas erleben!

Wie recht der Staatsanwalt hatte, wie wirr es in diesen Köpfen aussehen muß, bewies ein weiterer Ausspruch des Verteidigers:

«Es kommt nicht darauf an, daß sie einem falschen Gott gedient haben, sondern daß sie ihm ehrlich und tapfer gedient haben.»

Fürwahr, ein prächtiger Freibrief für die heutigen Henker und Unter-Henker aller Nationalitäten hinter dem Vorhang! Nur eben doch zweifelhaften Wertes für die Mörder von heute, weil von Spiessgesellen ausgestellt. Was als Haupteindruck bleibt, ist: in all diesen in der Bundesrepublik Deutschland abrollenden Prozessen attestieren Verteidiger, Angeklagte und Entlastungszeugen einander unausgesetzt besondere Tapferkeit. Nur will diese hochgerühmte Tapferkeit eigenartigerweise – von seltenen und dann um so sympathischer berührenden Ausnahmen abgesehen – nie bis zum tapferen Schuldbekenntnis vor dem Richter reichen! Und weiter: sie reden wohl von falschen Göttern, aber von Gott reden sie nicht! Und sie reden auch nie von dem Kompaß, der gerade für die Wirrnis dunkler Zeiten doch einem jeden von uns mitgegeben wurde: vom Gewissen!

Sie bekennen sich – wie der Staatsanwalt es richtig und wohl mit geheimem Schauder empfunden hat – heute wie damals zum Animalischen in sich. Auch der Maßanzug nützt da nichts – den eklen Wildgeruch vermag er nicht zu decken.

Pietje

KUGELSCHREIBER CARAN D'ACHE



5

UNVERWÜSTLICH WIE EIN SEEBAAR

Ein CARAN D'ACHE-Halter überlebt alle Schreibstürme! Schreibt tadellos, selbst nach millionenfacher Betätigung der Mechanik. Garantiert eine saubere, sammetweiche, bankechte Schrift. Besonders ausgiebige Patronen.

Fr. 5.50, 7.50, 8.75 aber er ist mehr wert!

Mit dem SCROLL in der Hand
ist Dein Schriftzug stets markant

Das rote Siegel an dem SCROLL
ein wahres Qualitäts-Symbol



WGM 3/57

Registered Trade Mark

1. Extra verstärkte, geschützte Schreibspitze
2. Gefederte Plasticpatrone mit sichtbarem Tinteninhalt
3. Schreibt garantiert licht- und dokumentenecht

Fr. 5.-

Ersatzpatrone Fr. 1.50

SCROLL

Generalvertretung für die Schweiz: Ernst Blaser AG, Davidstraße 14, St. Gallen, Tel. 071/22 54 46



GANZ NEU! Nur noch Freude am Rasieren dank dem ganz neuen RASIERAPPARAT «PAL GOLDEN INJECTOMATIC» mit den acht wirklich geprüften Vorteilen:



- ★ rasiert viel feiner aus, ohne die Haut zu gefährden !
- ★ in den Fingerspitzen fühlen Sie, wie sanft der «PAL GOLDEN» arbeitet !
- ★ nie zuvor erreichte Schneid-Feinheit, die Ihnen schon in voraus eine tadellose Rasur versichert ! Sie rasieren sich viel «näher», viel sauberer.
- ★ die einzig richtig exakte Winkel-Schneidestellung der Klinge ist im «PAL GOLDEN» präzis fixiert; ein Schneiden der Haut ist unmöglich !
- ★ Ihre Finger berühren die haarscharfe «PAL»-Klinge nie !
- ★ eine Reinigung des Apparates ist überflüssig : abspülen und abschütteln - kein langweiliges Zerlegen !
- ★ der Klingenwechsel erfolgt mit dem Dispenser automatisch ! kein Berühren der Klinge mit den Fingern !
- ★ viel billiger durch die ungewöhnlich dauerhaften «PAL»-Klingen !



Spezial-Angebot: Wir vergüten 11r für jeden alten Rasierapparat beim Kauf eines neuen PAL GOLDEN

Jeder kennt die Lösung,
nur die Lehrerin nicht!



Was Fräulein Fehr erfuhr!



SPÄTER — dank Colgate:



Schon einmaliges Zähnebürsten mit
COLGATE ZAHNPASTA mit GARDOL
zerstört sofort schlechten Atem,
schützt die Zähne den ganzen Tag!

Spartube Fr. 2.85
Normaltube Fr. 1.75



GARANTIE

Falls Sie nach 14 Tagen nicht davon überzeugt sind, dass Ihre Zähne durch die Pflege mit Colgate Zahnpasta besser gereinigt sind und Ihr Atem länger frisch bleibt als je zuvor, returnieren Sie uns die angebrachte Tube und wir vergüten Ihnen den vollen Kaufpreis.

Colgate-Palmolive AG, Zürich 2

Weisse Zähne, frischer Atem – Colgate Zahnpasta!